geradezu herausragende Qualität, zu sehen an den stabilen Zahlen quer durch alle Jahrgänge: »Da wird entsprechend gut gefördert.«"(WB vom 28.09.2012). Auch mit der Rückkehr zu G9 sind sich Schüler, Lehrer wir Eltern einig: Unser Ganztagskonzept ist eine Bereicherung für die Schule. Daran wollen wir festhalten und den Ganztag stärken und weiterentwickeln!

SteinGy goes Europe

„Wo bitte geht es nach Europa?"

Als zertifizierte Europaschule in NRW wollen wir ein wichtiger Wegweiser für unsere Schülerinnen und Schüler sein. Wir wollen innerhalb und außerhalb des Unterrichts den europäischen Gedanken fördern, sprachliche und interkulturelle Kompetenz voranbringen und dabei einen besonderen Blick auf den Alltag der in Europa lebenden Menschen richten.

Unser „Europaprofil" ist ein spezielles Angebot, das schon von vielen Schülerinnen und Schülern mit großem Erfolg und als wertvolle persönliche Bereicherung wahrgenommen wurde, z.B. über das Mitwirken an europäischen Schulpartnerschaftsprojekten wie „Erasmus plus". Mit unseren Partnerschulen in England, Frankreich und Holland gibt es bewährte Austauschprogramme, auch Aufenthalte in Italien oder den USA erweitern den Horizont für globales Denken der Schülerinnen und Schüler. Wir ermöglichen den Erwerb international anerkannter Sprachdiplome in Französisch und Englisch sowie die Wahl des Faches Spanisch als weitere moderne Fremdsprache in der Oberstufe.

Bilingualer Bildungsgang

Einen besonderen Akzent in unserem europäischen Fahrplan bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern mit der Möglichkeit, am bilingualen Unterricht teilzunehmen. Ist der „Bili-Unterricht" in der Erprobungsstufe noch ganz an das Fach Englisch gekoppelt, wird in den nachfolgenden Stufen der Fachunterricht in Erdkunde, Geschichte oder Biologie im Wechsel in englischer Sprache erteilt. In der Oberstufe führt der Bildungsgang zum bilingualen Abitur.

Naturwissenschaften begeistern

Die Naturwissenschaften haben einen hohen Stellenwert am Steinhagener Gymnasium. Vor allem das „praktische Erleben" wird intensiv gepflegt und in allen Jahrgangsstufen gefördert. Über die Grenzen der Unterrichtsfächer hinweg gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Experimentieren, Erkunden, Erforschen und Entdecken. Die Schülerinnen und Schüler können in der Unterstufe beispielsweise ein „Nawi-Studio", in der Mittelstufe das „Galileo-Profil" und in der Oberstufe neben dem Projektkurs „Energie 8« Zukunft" alle NW-Kurse auch als Abiturfach wählen. Unsere erfolgreichen, naturwissenschaftlichen Zusatzangebote (AGs, Projekte, Exkursionen und Schülerwettbewerbe) sind zu einem wichtigen Bestandteil des Schullebens geworden und bereichern unser Ganztagsangebot. Eine an der Lebenswelt der Schüler ausgerichtete Themenauswahl weckt dabei die Neugierde und damit auch das Interesse an den Naturwissenschaften gemäß der Lebensphilosophie von Albert Einstein: „Höre nie auf zu fragen". Für unsere großen Anstrengungen im Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer wurden wir 2017 als eine von bundesweit 316 Schulen als Mitglied des nationalen Schulnetzwerkes „MINT EC" zertifiziert.

Musik bereichert

Getragen von der Überzeugung, dass Musik die Persönlichkeitsbildung junger Menschen bereichert, haben wir uns bei der Ausgestaltung eines vielfältigen musikalischen Profils besonders angestrengt. Zahlreiche besondere unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte gestalten das Schulleben, schaffen Raum, Erfahrungen im Umgang mit Musik zu sammeln, eröffnen Möglichkeiten individuelle Fertigkeiten zu schulen und musikalische Erlebnisse mit anderen zu teilen.

Wir fördern in besonderem Maße die instrumentale Ausbildung unserer Schüler durch Bläser- und Streicherklassen oder unser schuleigenes Modell des integrierten Instrumentalunterrichts, bei dem unsere jungen Musiker während der normalen Schulzeit ihren Instrumentalunterricht erhalten können.

Unsere Schüler können aus einem reichhaltigen AG-Angebot Möglichkeiten des aktiven Musizierens mit anderen auswählen. Verschiedene Konzertformate, Musicalaufführungen, Festivals bereichern das Schulleben und tragen zum kulturellen Leben der Gemeinde bei. Musikalische Angebote im Wahlpflichtbereich II und Leistungskurse im Fach Musik in der Oberstufe geben interessierten Schülern Gelegenheit zur intensiven Auseinandersetzung mit Musik.

Auf das Leben in der Berufswelt vorbereiten

Zur Aufgabe von Schule gehört es, auch den Horizont für die nachfolgende berufliche Entwicklung zu öffnen und Raum für die Verdichtung eigener Perspektiven zu geben.

Wir stellen uns dieser Aufgabe mit unserem vielgestaltigen Konzept zur Studien- und Berufsorientierung über die gesamte Schullaufbahn hinweg, das wir mit außerschulischen Kooperationspartnern entwickelt haben, beispielsweise durch entsprechende Bausteine im Fach Soziales Lernen, einem Betriebs- und Sozialpraktikum, Berufserkundungstage, Werksbesichtigungen, Tagespraktika, Messebesuche und anderem mehr.

Für eine „hervorragende Leistung in der Studien- und Berufsorientierung" wurden wir 2018 mit dem „Berufswahlsiegel NRW" ausgezeichnet.

Bitte beachten Sie unsere vielfältigen Flyer mit weiteren Informationen zu zentralen Themen unseres Schulprofils:

- **Ganztagsschule**
- **Europaschule**
- **Bilingualer Unterricht**
- **Nawi.SteinGy**
- **Musikklassen**
- **Musik zeigt Profil**
- **Mii - Modell des integrierten Instrumentalunterrichts**
- **Studien- und Berufsorientierung**
- **Förderverein**

Viele Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter **www.steingy.de**

Kontaktmöglichkeiten:

Steinhagener Gymnasium
Am Cronsbach 1
33803 Steinhagen

Schulleiter: Stefan Binder, OStD

Tel.: 05204-997 851
Fax: 05204-997 853

E-Mail: post@steingy.de
Homepage: www.steingy.de

Stand: 11/2018 FM

Schule zum Wohlfühlen

Steinhagener Gymnasium

Unser Selbstverständnis

Anregen

Wir wollen Horizonte schaffen, Interessen wecken und Lernerfahrungen als gewinnbringendes Bildungserlebnis befördern. Wir möchten anregen, sich spannenden Fragestellungen zuzuwenden, wir möchten Potenziale entwickeln und Spaß an den eigenen Erfolgen erfahrbar machen. Wir beschränken uns nicht auf die Lehrpläne des Landes NRW und die zentralen Abschlussprüfungen. Am SteinGy gibt es mehr zu entdecken.

Fördern

Jeder Einzelne ist wichtig und jeder Einzelne ist anders. Bildungswege sind individuell und mitunter gewunden. Wir greifen ein, wenn Unterstützung nötig wird. Das beginnt mit einer aufmerksamen Begleitung des Bildungswegs durch die Fach- und Klassenlehrer, frühzeitiger und partnerschaftlicher Beratung der Eltern und der Schülerinnen und Schüler und wird gestützt von einem umfangreichen Programm der Förderung innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Gefördert wird nicht nur, wenn es schwierig wird und es droht, dass angestrebte Bildungsziele nicht erreicht werden. Jeder Einzelne hat Entwicklungspotenzial und soll gefördert werden.

Zusammen leben und lernen

Entwicklungspsychologisch entscheidende Jahre verbringen die Schülerinnen/Schüler auf dem Weg zum Abitur in ihrer Klassen- oder Jahrgangsgemeinschaft. Das Klima in dieser Gruppe bestimmt das Lernen ganz wesentlich. Schülerinnen und Schüler sollen sich in der Schule wohlfühlen. Darum kümmern wir uns im Unterricht, durch Gemeinschaftsaktivitäten, durch eine ansprechende Umgebung und einen abgestimmten Tages- und Jahresablauf.

Eine Schule zum Wohlfühlen

Wir mögen unser Gebäude

Im Steinhagener Gymnasium leben die Schülerinnen und Schüler seit 2003 in einem lichtdurchfluteten und preisgekrönten Gebäude in grüner Umgebung. Es hebt sich architektonisch durch seine runde Gestaltung von anderen ab und unterstützt durch seine Form die pädagogischen Anliegen der Schule: In den ausgreifenden Flachbauten finden die unteren Stufen ihre Heimat mit eigenen, nur für sie reservierten Klassenräumen, gestalteten Aufenthaltsflächen, stufen- bezogenen Funktionsräumen wie Leserattennest oder Chillraum und eigenem Lehrerzimmer.

Im Zentrum liegt die große Eingangshalle. Hier treffen sich alle in den großen Pausen oder bei Schulveranstaltungen. Zentral das durchgängig geöffnete Selbstlernzentrum in der Mediothek. Schnell erreichbar die gut ausgestatteten naturwissenschaftlichen und künstlerischen Fachräume.

„Tiefergelegt" die Sporthalle. Die helle, transparente Gestaltung mit wertigen Möbeln und einem harmonischen Farbkonzept aus der Waldorfpädagogik in einer grünen Umgebung tragen zu der freundlichen und heiteren Atmosphäre bei.

Gemeinschaft miteinander gestalten

Leitsätze des Miteinanders

Schule lebt von einem guten und vertrauensvollen Miteinander zwischen Schülern, Elternhaus und Lehrkräften auf der Basis von verbindlichen Absprachen und gemeinsam verabredeten Regeln. Wir haben die Grundsätze unseres Miteinanders in schulische Leitsätze zusammengefasst und wollen uns im schulischen Alltag darauf berufen und diese mit Leben füllen:

- Wir pflegen eine offene und partnerschaftliche Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligter.
- Wir ermöglichen allen die Teilnahme an der aktiven Gestaltung des Schullebens.
- Wir leben ein Klima gegenseitigen Vertrauens, das durch respektvollen und freundlichen Umgangston und offenen Informationsaustausch aller Beteiligten geprägt ist und keinen Raum lässt für Ausgrenzung oder Diskriminierung jeglicher Art.
- Wir pflegen eine Gesprächskultur, die konstruktive Kritik aufnimmt und Differenzen in persönlichem Gespräch oder mithilfe geeigneter Partner klärt und löst. Jegliche Form von Gewalt - auch verbaler Natur - lehnen wir ab.
- Wir fühlen uns verpflichtet gemeinschaftlich erarbeitete Grundregeln einzuhalten, sowie Entscheidungen und Vorhaben mitzutragen und umzusetzen.
- Wir pflegen eine Kultur des Hinschauens und couragierten Engagements, indem wir aufeinander achten, füreinander eintreten und in gegenseitiger Verantwortung handeln.
- Wir sehen uns in der Verantwortung zu einer positiven Lernatmosphäre beizutragen, geprägt durch faires und vertrauenvolles Miteinander und gegenseitige Wertschätzung. Dazu gehört auch der umsichtige Umgang mit der Lernumgebung, die wir aktiv gestalten und deren mutwillige Beschädigung oder Zerstörung wir nicht tolerieren.

(Auszug aus den „Leitsätzen des schulischen Miteinanders" Stand Juni 2018)

Soziales Lernen

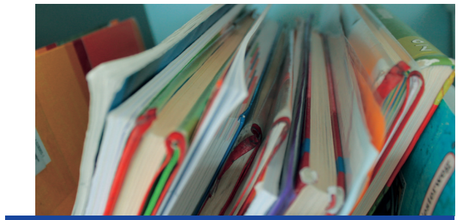
In den Jahrgängen fünf bis acht treffen sich alle Klassen mit ihrer Klassenleitung einmal in der Woche zur Stunde „Soziales Lernen."
Die Stärkung des Einzelnen und der Gemeinschaft steht im Mittelpunkt des Sozialen Lernens. In speziellen Unterrichts- und Trainingseinheiten fördern wir die Life Skills, d.h. die sozialen und kommunikativen Kompetenzen unserer Schüler, indem wir das Selbstvertrauen stärken, Toleranz und Respekt vor anderen als zentrale Werte vermitteln und dazu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen.

Ältere helfen den Jüngeren

Ältere Schülerinnen und Schüler kümmern sich um die jüngeren: Sporthelfer betreuen den Pausensport der Erprobungsstufe, helfen bei Sportfesten und begleiten Schulmannschaften. Klassenpaten begleiten die unteren Klassen: in den Pausen und auf Klassenfahrten und sie gestalten eigene Patenstunden. Laborhelfer organisieren Ausflüge in die Welt des naturwissenschaftlichen Experimentierens. Alle Paten werden umfangreich auf ihre Aufgaben vorbereitet und werden für ihr verantwortungsvolles Engagement besonders ausgezeichnet.

Beraten und Begleiten

Langjähriges Leben und Arbeiten in der Schule wirft häufig Fragen auf, deren Bearbeitung und Lösung der individuellen Beratung bedürfen. Bei Fragen zur Schullaufbahngestaltung, Lernentwicklung oder Konflikt- und Problembewältigung stehen bei uns eigens ausgebildete Beratungslehrer und



Lerncoaches oder unsere Schulsozialarbeiterin als Ansprechpartner zur Verfügung. An jährlichen Schülersprechtagen werden Aspekte zur schulischen und persönlichen Entwicklung im vertrauensvollen Gespräch mit der Klassenleitung aufgegriffen, Sichtweisen miteinander ausgetauscht und Perspektiven für die weitere Entwicklung entwickelt.

Ganztag aus Überzeugung – auch unter G9

Seit 2008 wird das Steinhagener Gymnasium als pädagogische Antwort der Schule auf die Schulzeitverkürzung am Gymnasium (G8) als gebundene Ganztagsschule geführt. Seitdem arbeiten wir mit großer Intensität an der Aus- und Weitergestaltung eines pädagogisch wertvollen Ganztagskonzepts, auch in überregionalen Projekten mit anderen Schulen und Hochschuleinrichtungen: Wir haben mehrfach unsere Lehrpläne durchforstet und angepasst. Wir haben den Unterricht verändert und vielfach Übung und Vertiefung aus den Hausaufgaben in den Unterricht und schulische Arbeitsstunden verlagert. Wir haben den Tagesrhythmus optimiert und vermehrt Doppelstunden eingeführt. Wir haben einen gemeinsamen und verlässlichen Tagesablauf an drei Schultagen bis in den Nachmittag professionell gestaltet. Um 15:40 Uhr ist Schulschluss und dann beginnt die Freizeit. Wir können sagen: Unser Ganztagskonzept ist nachhaltig und überzeugt!

2012 beauftragte die Gemeinde Steinhagen den Planer Wolf Krämer-Mandeau aus Bonn, die Schullandschaft Steinhagens zu beurteilen. Das Westfalen-Blatt berichtete: „Dem Steinhagener Gymnasium bescheinigt er eine